

[**Aktuelle Trends**]

Wer selber zahlt, will mehr

Wenig Einfluss der Wirtschaftskrise, steigende Ansprüche an die Qualität und Tendenzen zur internationalen Ausrichtung der Programme: Die ZHAW untersucht jährlich die aktuellen Trends in der Weiterbildung.

CLAUDIA GÄHWILER UND CLAUDIA UMBRICHT

Trotz Wirtschaftskrise ist die Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten der ZHAW nicht deutlich zurückgegangen, obwohl Unternehmen zurzeit zurückhaltender sind mit der Entsendung von Mitarbeitenden und der Übernahme der Kurskosten. Diese Feststellung trifft die Weiterbildungskommission ZHAW in ihrem Ende 2009 verfassten Bericht «Nationale und internationale Trends in der Weiterbildung». Er thematisiert politische, wirtschaftliche, sozio-kulturelle, technologische und rechtliche Einflüsse auf die Entwicklung der Weiterbildung und beruht auf den Einschätzungen der acht Departemente der ZHAW, die alle auf dem Weiterbildungsmarkt aktiv sind. Während die kürzeren Weiterbildungskurse (WBK) zum Teil tiefere Teilnehmerzahlen verzeichnen, ist bei den Master of Advanced Studies (MAS) und den Certificate of Advanced Studies (CAS) kein Nachfrageeinbruch zu spüren. Bei einzelnen Programmen wirkt sich die Wirtschaftskrise trotz gekürzter Weiterbildungsbudgets der Unternehmen sogar positiv auf die Teilnehmendenzahlen aus. Das Bewusstsein um die Notwendigkeit der Erhaltung der Arbeitsmarktfähigkeit ist grösser geworden.



Das Lernerlebnis in der Gruppe ist nach wie vor stark gefragt

Foto SML

Hohe Qualitätsansprüche

Als Folge der Budgetkürzungen für Weiterbildungen müssen die Teilnehmenden die Finanzierung vermehrt selbst übernehmen. Das wiederum führt dazu, dass sie als Selbstzahler noch höhere Anforderungen an die Qualität der Weiterbildung stellen, sowohl was die Studieninhalte als auch die Organisation und Infrastruktur angeht. In Bezug auf die Lernbedürfnisse sind bei den Teilnehmenden der Präsenzunterricht und das Lernerlebnis in der Gruppe nach wie vor stark gefragt, da der fachliche Austausch mit Berufskollegen und Dozierenden sowie Networking

wichtige Ziele in der Weiterbildung sind. Eine Veränderung der Lernbedürfnisse hin zu mehr Selbststudium und verstärktem Einsatz von E-Learning-Tools sehen die Weiterbildungsverantwortlichen eher als mittel- bis längerfristigen Trend.

Die Teilnehmenden werden älter

Der Trend zu «Life long learning» schlägt sich in der Verlängerung der Weiterbildungsaktivitäten von potenziellen Teilnehmenden nieder und führt zu einer Zunahme von älteren Kundinnen und Kunden. Dieser Entwicklung trägt die ZHAW

mit angepassten Lehr- und Lernmethoden Rechnung. So entwickelt beispielsweise das Institut für Sprache in Beruf und Bildung spezielle Angebote für das «dritte Alter». Weitere aktuelle Entwicklungen in der Weiterbildung sind die Akkreditierung und die Internationalisierung von Programmen. Bei der internationalen Ausrichtung ist der jeweilige Fokus unterschiedlich und umfasst Kooperationen mit ausländischen Hochschulen, international tätige Dozierende oder ausländische Teilnehmende. Die Tendenz zur Akkreditierung ist nicht bei allen Departementen bzw. Weiterbildungsprogrammen der ZHAW feststellbar. Bei Departementen, die stark auf den regionalen Markt ausgerichtet sind, besteht kaum Bedarf nach akkreditierten Programmen. Bei anderen sind international anerkannte Labels weiterhin stark nachgefragt wie zum Beispiel ein international anerkannter Executive Master im Bereich Kommunikation oder Wirtschaft.

Weitere Informationen zum Bericht sind erhältlich bei Claudia Umbricht, Ressort Weiterbildung
▶ claudia.umbricht@zhaw.ch

Aktuelle Weiterbildungsangebote an der ZHAW

Kurs	Start	Kontakt
Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen		
CAS Professionelle Lichtplanung in der Architektur	11. Juni 2010	weiterbildung@archbau.ch
WBK Farbe als Gestaltungselement der Architektur	24. Juni 2010	weiterbildung@archbau.ch
CAS Bestellerkompetenz und Gesamtleitung im Bauprozess	24. September 2010	weiterbildung@archbau.ch
Gesundheit		
Weiterbildungsmodul Breast Care II	19. Mai 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
Fortbildungstag DRG und Pflege	17. Juni 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
Weiterbildungsmodul Reflektierte Praxis – Wissenschaft verstehen	20. August 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
CAS Handtherapie	November 2010	weiterbildung.gesundheit@zhaw.ch
Angewandte Linguistik		
WBK Dolmetschen im Spital – Kommunikation in belastenden Situationen	9. April 2010	weiterbildung.linguistik@zhaw.ch
CAS Politische Kommunikation	26. August 2010	peter.stuecheli@zhaw.ch
CAS Fachübersetzen	15. Oktober 2010	weiterbildung.linguistik@zhaw.ch
Life Sciences und Facility Management		
WBK Infrastrukturelle Dienstleistungen / Management	25. März 2010	weiterbildung.lsfm@zhaw.ch
Lehrgang Pflanzenkenntnisse	26. März 2010	weiterbildung.lsfm@zhaw.ch
CAS Lebensmittelrecht	3. Mai 2010	weiterbildung.lsfm@zhaw.ch
WBK Mikrobiologie Grundkurs	9./10. Juni 2010	weiterbildung.lsfm@zhaw.ch
Angewandte Psychologie		
WBK Emotionale Intelligenz I	15./16. April 2010	andrea.buechler@zhaw.ch
WBK Bewusster kommunizieren – Training des persönlichen Kommunikationsverhaltens	29. April 2010	andrea.buechler@zhaw.ch
CAS Didaktik-Methodik	30. August 2010	franziska.meier@zhaw.ch
MAS Human Resources Management	1. September 2010	edith.wyss@zhaw.ch
Soziale Arbeit		
CAS Betriebswirtschaft in Nonprofit-Organisationen	29. September 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
CAS Gemeinwesenentwicklung	30. September 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
CAS Psychosoziale Gerontologie	30. September 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
CAS Dissozialität, Delinquenz und Kriminalität: Methoden und Instrumente	2. November 2010	wfd.sozialarbeit@zhaw.ch
School of Engineering		
MAS Integriertes Risikomanagement	nach Absprache	heinrich.kuhn@zhaw.ch
MAS Automation-Management	19. April 2010	christine.rhiel@zhaw.ch
MAS Mikro- und Nanotechnologie	20. September 2010	martina.hirayama@zhaw.ch
School of Management and Law		
CAS Generationenmanagement	6. Mai 2010	info.wig@zhaw.ch
MAS Human Systems Engineering	7. Juni 2010	info.zhcm@zhaw.ch
MAS Supply Chain- & Operations Management	27. August 2010	info-weiterbildung.sml@zhaw.ch
MAS Master of Advanced Studies		
CAS Certificate of Advanced Studies		
WBK Weiterbildungskurs		

Pflege und Betreuung für Kinder

Das Departement Gesundheit der ZHAW bietet zusammen mit dem SBK Bildungszentrum ab Herbst 2010 neue Weiterbildungsmöglichkeiten für die pädiatrische Pflege an.

Pflegende im pädiatrischen Gesundheitsversorgungsbe- reich sind für das Wohlergehen von akut und chronisch kranken Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien und sozialen Systemen zuständig. Das sich schnell entwickelnde, komplexe medizini- sche Umfeld konfrontiert sie mit Fragestellungen und Aufga- ben, welche fachspezifische Kompetenz erfordern: Sei es die Pflege und Betreuung von Früh- geborenen, welche unter Um- ständen mit bleibenden Ein-

schränkungen leben, was zu- sätzlich eine besondere Auf- gabe in der Beratung und Be- gleitung des Familiensystems bedeutet. Sei es die Pflege von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, welche entsprechende sprachliche und kulturelle Kenntnisse erford- ert. Pflegende sind Schlüssel- personen und wichtige An- sprechpersonen für das Be- handlungsteam, die Eltern und die jungen Patientinnen und Patienten in der Pädiatrie. Dass ein Bedarf für dieses spezielle

Weiterbildungsangebot be- steht, bestätigen auch die Pflegedienstleitungen der Kin- derkliniken der deutschen Schweiz. Sie haben die Entwick- lung des Weiterbildungsange- botes massgeblich unterstützt und für die Erarbeitung ihre Fachexpertinnen zur Verfü- gung gestellt, damit die Bedürf- nisse der Praxis in das Weiter- bildungsprogramm aufgenom- men werden konnten. Insge- samt werden drei CAS angebo- ten: Grundlagen und Vertie- fung in Pädiatrischer Pflege,

Pädiatrische Pflege bei beson- deren Bedürfnissen und Chan- ge-Management im Pädiatri- schen Kontext. Die CAS beste- hen aus je drei Modulen, die auch einzeln besucht werden können. Mit dem modularisier- ten Angebot entspricht das Weiterbildungsprogramm der heutigen und zukünftigen Ge- neration von Pflegenden, Frau- en und Männern, welche Fami- lie, Beruf und Weiterbildung miteinander verbinden wollen.

Regula Neck-Häberli

 www.gesundheit.zhaw.ch

Persönlichkeit in der Organisation

Die eigene Persönlichkeit reflektieren, um individuelle Motivationen, Verhaltensmuster und Beziehungsgestaltung im Unternehmen noch besser zu verstehen und so auch beeinflussen zu können. Das ist der Ansatz eines neuen Zertifikatslehrganges der School of Management and Law.

Für den Unternehmenserfolg ist entscheidend, dass Füh- rungspersönlichkeiten wie Mit- arbeitende – mit ihren je eige- nen Persönlichkeiten und Inter- essen – ihre Fähigkeiten und Erfahrungen voll und ganz in den Dienst der Unterneh- mensziele stellen. Gelingt es, die Anforderungen der Organi- sation und die Interessen der Einzelnen in Einklang zu brin- gen, sind die Voraussetzungen gegeben, um das Engagement und die Fähigkeiten der Mitar- beitenden zu gewinnen, zu er- halten und weiter auszubauen. Das Zentrum für Human Capital Management der School of Management and Law will mit dem Zertifikatslehrgang (CAS) Persönlichkeit in der Organi- sation Führungspersonen darin unterstützen, diese komplexe



Lernen, individuelle Motivationen und Verhaltensmuster besser zu verstehen

Foto SML

Aufgabe zu bewältigen. Der CAS vermittelt den Teilneh- menden die psychologischen Kenntnisse und Kommuni- kationsgesetze zum Verständ-

nis individueller Motivationen und Verhaltensmuster und zeigt die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Beeinflussung. Ein wesentlicher Aspekt ist die

Reflexion der eigenen Person und des eigenen Verhaltens bei der Gestaltung der Interak- tionen mit anderen, das Be- wusstsein über Wirkung und Wirksamkeit der eigenen Per- sönlichkeit.

Zielgruppen sind Personen aus allen öffentlichen und privat- wirtschaftlichen Gebieten, die in einem komplexen und an- spruchsvollen Umfeld ein grosses Projekt, einen Bereich oder einen Veränderungspro- zess leiten und Einfluss auf Kul- tur und Strategie eines Unter-nehmens nehmen. Der Zerti- fikatslehrgang, der mit dem Besuch weiterer Module zum MAS Human Systems Engi- neering ausgebaut werden kann, startet am 11. Juni 2010.

 www.zhcm.zhaw.ch